

# Im Garten



# Im Garten

Jesus wird festgenommen

Matthäus 26,31-75; Johannes 18,1-8





Nachdem sie zusammen gegessen hatten, erzählte Jesus Seinen Schülern: „Heute Nacht werdet ihr Mich alle im Stich lassen.“ „Ich nicht!“, sagte Petrus mutig. „Ich werde Dich nie verlassen, Jesus.“





Jesus seufzte. „Bevor der Hahn kräht, um den Morgen zu begrüßen, wirst du dreimal sagen, dass du Mich nicht kennst.“ „Ich werde eher mit Dir sterben, als dass ich das tue!“, sagte Petrus.





Als sie zum Garten Gethsemane kamen, bat Jesus Seine Schüler, mit Ihm zu beten. Die Jünger waren müde. Sie schliefen ein. Jesus betete alleine zum Vater.





Jesus wusste, dass Seine Feinde Ihn töten wollten. Er wusste auch, dass es Gottes Plan für Ihn war, zu sterben. „Zeig Mir einen anderen Weg“, betete Er. „Ansonsten werde Ich tun, um was Du Mich bittest.“





Plötzlich strahlte ein Licht auf. Es gab Geschrei und alle wurden wach! Eine aufgebrachte Menge erschien, die von den religiösen Leitern geschickt wurde. Judas küsste Jesus, um zu zeigen, welcher Mann festgenommen werden sollte.





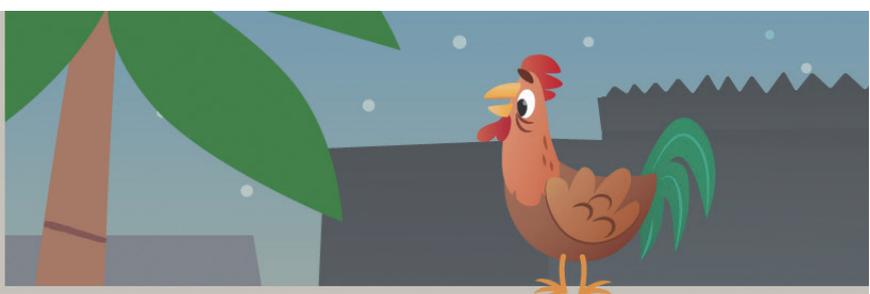
„Ich bin der, den ihr sucht“, sagte Jesus. Als Er das sagte, wichen sie zurück und fielen zu Boden. Dann fassten sie Jesus und brachten Ihn zu den religiösen Leitern.





Die meisten der Schüler von Jesus flüchteten, aber Petrus folgte ihnen. Er wartete in einem Hof, um zu sehen, was passieren würde. „Warst du nicht mit Jesus zusammen?“, fragte jemand. Erschrocken sagte Petrus: „Nein!“





Zwei andere Leute fragten dasselbe. „Das stimmt nicht!“, sagte Petrus. „Ich weiß gar nicht, wer Jesus ist!“ Petrus verleugnete Jesus dreimal. Als er den Hahn krähen hörte, weinte er bitterlich.

